



APOSTOLISCHE SUKZESSION

von St. Evodius, Apostel der Siebzig, über das Syrisch-orthodoxe Patriarchat von Antiochia bis in die Gegenwart

in der Linie des
HOCHWÜRDIGSTEN
GARLAND F. BYERS, JR., J.D., D.D.

Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



1. ST. EVODIUS, APOSTEL DER SIEBZIG ^{CO}

*von Christus unter den Siebzig ausgesandt um das Jahr 30 n. Chr. (Lukas 10,1)
erster Bischof von Antiochia nach St. Petrus, um das Jahr 53 n. Chr.*

Diese Linie der Apostolischen Sukzession reicht vom Apostel Evodius, um das Jahr 30 n. Chr., bis in die Gegenwart, eine Spanne von 1996 Jahren (Stand 2026).

Die Sukzession von St. Evodius bis Ignatius Petrus IV., Patriarch von Antiochia, folgt der Liste der Patriarchen von Antiochia, die von der Syrisch-orthodoxen Kirche geführt wird: derselben Liste, anhand derer jene Kirche ihre eigene Apostolische Sukzession auf St. Petrus zurückführt, den ersten Bischof von Antiochia, dem St. Evodius nachfolgte.

St. Evodius wird von der Orthodoxen Kirche als Apostel der Siebzig verehrt, die sein Fest am 7. September begeht und ihn zu den Siebzig Aposteln zählt, die gemeinsam am 4. Januar verehrt werden. Die Römisch-katholische Kirche verehrt ihn als St. Evodius, Bischof von Antiochia, am 6. Mai, und auch die Orientalisch-orthodoxen Kirchen, darunter die Syrisch-orthodoxe, verehren ihn. Der Geschichtsschreiber Eusebius verzeichnete ihn um das Jahr 325 n. Chr. als ersten Bischof von Antiochia nach St. Petrus, und die Apostolischen Konstitutionen berichten um das Jahr 380 n. Chr., dass St. Petrus ihn eingesetzt habe.

Die Weihen zum Bischofsamt wurden, einer nach dem anderen, durch die unten genannten Kirchen gespendet.

Einige Bischöfe in dieser Linie werden auch als Heilige verehrt. Die Zeichen neben ihren Namen betreffen allein die Heiligkeit des Lebens. Sie haben keinen Einfluss auf die Gültigkeit irgendeiner Weihe: Jeder aufgeführte Bischof hat seinen Platz in der Sukzession gleichermaßen, ob er als Heiliger verehrt wird oder nicht.

- St.** Heiliger: jemand, den eine Kirche öffentlich als einen Menschen ehrt, der ein Leben heroischer Heiligkeit geführt hat und nun bei Gott ist, und dessen Gedächtnis sie in ihrem Kalender begeht. In der frühen Kirche wurden Heilige durch die Zustimmung der Gläubigen und ihrer Bischöfe anerkannt; später durch die förmliche Heiligsprechung in der Römisch-katholischen Kirche und die Verherrlichung (Glorifizierung) in der Orthodoxen Kirche.
- Sel.** Seliger: in der Römisch-katholischen Kirche jemand, der seliggesprochen wurde, der förmliche Schritt, der der Heiligsprechung vorausgeht.
- C** Von der Römisch-katholischen Kirche als Heiliger oder Seliger verehrt.
- O** Von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.
- CO** Sowohl von der Römisch-katholischen als auch von der Orthodoxen Kirche als Heiliger verehrt.
- Rot** Märtyrer: einer, der sein Leben für den Glauben hingab.

Die Kirchen sind sich nicht immer einig darüber, wer ein Heiliger ist. Die eine mag jemanden verehren, den eine andere nicht verehrt, und die Zeichen zeigen, welche Kirche jeden Einzelnen verehrt.

ANTIOCHIA

Der Bischofssitz von Antiochia, wo „die Jünger am ersten zu Antiochien Christen genannt wurden“ (Apostelgeschichte 11,26), gegründet von St. Petrus, bevor er nach Rom ging. Die Bischöfe und Patriarchen von Antiochia von St. Ignatius, der St. Evodius nachfolgte, bis Severus, dem letzten Patriarchen, den die Syrisch-orthodoxe und die Griechisch-orthodoxe Kirche gemeinsam zählen.

2. St. Ignatius^{CO} Märtyrer	68
3. Heron I.	100
4. Cornelius	127
5. Heron II.	151
6. St. Theophilus ^{CO}	169
7. Maximus I.	188

8. St. Serapion ^{CO}	191
9. St. Asclepiades ^{CO}	212
10. Philetus	218
11. Zebinus	232
12. St. Babylas^{CO} Märtyrer	240
13. Fabius	253
14. Demetrian	256
15. Amphilochius	263
16. Paul von Samosata	267
17. Domnus I.	270
18. Timaeus	273
19. Kyrill	277
20. Tyrannion	299

21. Vitalius	308
22. St. Philogonius ^{CO}	314
23. Paulinus	324
24. St. Eustathius ^{CO}	325
25. Eulalius	332
26. Euphronius	333
27. Flacillus	334
28. Stephan I.	341
29. Leontios	345
30. Eudoxios	350
31. St. Meletius ^{CO}	354
32. Anianus	357
33. Euzoius	360
34. Dorotheos	370
35. Paulinus II.	371
36. Vitalius II.	376
37. St. Flavian I. ^{CO}	384
38. Porphyrius	404
39. Alexander	408
40. Theodotus	418
41. Johannes I.	427
42. Domnus II.	443
43. Maximus II.	450
44. Basilius	459
45. Akakios	459
46. Martyrius	461
47. Petrus der Walker	465
48. Julian	466
49. Johannes II.	475
50. Stephan II.	490
51. Stephan III.	493
52. Calandion	495
53. Johannes Codonatus	495
54. Palladius	497

55. Flavian II.	505
56. Severus	513

DAS SYRISCH-ORTHODOXE PATRIARCHAT

Von der Absetzung des Severus im Jahr 518 an die syrisch-orthodoxen Patriarchen von Antiochia, wie jene Kirche ihre Liste führt, bis zu Ignatius Petrus IV., der 1877 Paulose Mar Athanasius, Bischof von Kottayam, für die Kirche in Indien weihte.

57. Sergius von Tella	544
58. Paulus II. der Schwarze	564
59. Petrus III. von Kallinikos	581
60. Julian II.	591
61. Athanasius I. Gammolo	595
62. Johannes III. der Sedre	631
63. Theodor	649
64. Severus II. bar Masqeh	668
65. Athanasius II. Baldoyo	684
66. Julian III.	687
67. Elias I.	709
68. Athanasius III.	724
69. Iwannis I.	740
70. Georg I.	758
71. Joseph	790
72. Quriagos von Tagrit	793
73. Dionysius I. Telmaharoyo	818
74. Johannes IV.	846
75. Ignatius II.	878
76. Theodosius Romanus	887
77. Dionysius II.	897
78. Johannes V.	910
79. Basilius I.	923
80. Johannes VI.	936
81. Iwannis II.	954

82. Dionysius III.	958
83. Abraham I.	962
84. Johannes VII. Sarigta	965
85. Athanasius IV. Salhoyo	987
86. Johannes VIII. bar Abdoun	1004
87. Dionysius IV. Yahyo	1031
88. Johannes IX. bar Abdun	1049
89. Athanasius V. Yahyo	1058
90. Johannes X. bar Shushan	1064
91. Basilius II.	1074
92. Johannes bar Abdun	1075
93. Dionysius V. Lazarus	1077
94. Iwannis III.	1086
95. Dionysius VI.	1088
96. Athanasius VI. bar Khamoro	1091
97. Johannes XI. bar Mawdyono	1130
98. Athanasius VII. bar Qatra	1139
99. Michael I. der Syrer	1166
100. Athanasius VIII. bar Salibi	1199
101. Johannes XII.	1208
102. Ignatius III. David	1222
103. Dionysius VII. Angur	1252
104. Johannes XIII. bar Ma'dani	1252
105. Ignatius IV. Yesu	1264
106. Philoxenus I. Nemrud	1283
107. Michael II.	1292
108. Michael III. Yesu	1312
109. Basilius III. Gabriel	1349
110. Philoxenus II.	1387
111. Basilius IV. Simon	1421
112. Ignatius Behnam Hadloyo	1445
113. Ignatius Khalaf	1456
114. Ignatius Johannes XIV.	1484
115. Ignatius Noah	1494

116. Ignatius Yesu I.	1509
117. Ignatius Jakob I.	1512
118. Ignatius David I.	1519
119. Ignatius Abdullah I.	1521
120. Ignatius Ni'matallah	1557
121. Ignatius David II. Shah	1576
122. Ignatius Pilatus	1591
123. Ignatius Hidayat Allah	1598
124. Ignatius Simon	1640
125. Ignatius Yesu II.	1655
126. Ignatius Abdulmasih I.	1662
127. Ignatius Georg II.	1687
128. Ignatius Isaak II.	1709
129. Ignatius Shukrallah II.	1723
130. Ignatius Georg III.	1746
131. Ignatius Georg IV.	1768
132. Ignatius Matthäus	1782
133. Ignatius Yunan	1817
134. Ignatius Georg V.	1819
135. Ignatius Elias II.	1838
136. Ignatius Jakob II.	1847
137. Ignatius Petrus IV.	1872

INDIEN, CEYLON UND AMERIKA

Von Paulose Mar Athanasius an, jeder Bischof geweiht von dem vor ihm aufgeführten. Gemeinsam mit St. Gregorios von Parumala weihten Mar Athanasius und Mar Julius I. im Jahr 1892 in Colombo, Ceylon, mit Genehmigung des Patriarchen Joseph René Vilatte.

138. Paulose Mar Athanasius	1877
139. Antonio Francisco Xavier Alvares (Mar Julius I.)	1889
140. Joseph René Vilatte (Mar Timotheos)	1892

141. Francis John Edmund Barwell- 1923
Walker ...
142. Emile Rodriguez y Fairfield um 1961

143. Nils Bertil Alexander Persson 1986
144. Samuel Guido, Jr. 2004

145.

GARLAND F. BYERS, JR.

2013

GEMEINSAME SUKZESSION MIT DEM SYRISCH-ORTHODOXEN PATRIARCHEN VON ANTIOCHIA

Der gegenwärtige syrisch-orthodoxe Patriarch von Antiochia und dem ganzen Osten, Patriarch Ignatius Aphrem II., und Bischof Byers teilen dieselbe Linie der Apostolischen Sukzession von St. Evodius bis hin zu Patriarch Ignatius Petrus IV. (Patriarch von Antiochia 1872–1894). Mit eigenen Händen weihte Patriarch Petrus IV. die Bischöfe, von denen beide Linien abstammen: in der Linie von Patriarch Aphrem II. Gregorios Abded Aloho, später Patriarch Ignatius Abded Aloho II., im Jahr 1872; in der Linie von Bischof Byers Paulose Mar Athanasius, Bischof von Kottayam, im Jahr 1877.



DIE HEILIGEN WEIHEN

Ordination

17. August 2008, durch Handauflegung, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, Palmerton, Pennsylvania.

Weihe zum heiligen Bischofsamt

20. April 2013, durch Handauflegung während der Feier der Heiligen Eucharistie, in der St. Paul's Lutheran Orthodox Chapel, die an jenem Tag im American Legion Post 16 in Slatington, Pennsylvania, zusammenkam.

Hauptkonsekrator

Der Hochwürdigste Samuel Guido, Jr.

Mitkonsekratoren

GOTTESDIENST

Am 20. April 2013 zum heiligen Bischofsamt geweiht, innerhalb der Lutheran Orthodox Church, Inc., in der er anschließend als Erzbischof der Diözese Western North Carolina diente. Bischof Byers ist dieser Körperschaft nicht mehr angeschlossen.

Doktor der Theologie (*honoris causa*), verliehen von der Lutheran Orthodox Church, Inc., am 20. April 2013.

Bischof Bradley A. Varvil

Bischof Michael Byus

Bischof James Thompson

Die Weiheurkunden der Ordination und der Bischofsweihe

sowie Fotografien der Bischofsweihe werden auf der Seite

Über den Bischof gezeigt.



St. Evodius von Antiochia, italienische Schule, 17. Jahrhundert. Über [Wikimedia Commons](#), gemeinfrei; gegenüber dem Original in der Größe verändert.